Unterfranken-Nord 2026/27

Erwachsene Bezirksklasse B Gruppe 2 Nordwest (Bayerischer TTV - Unterfranken-Nord)

Spielbericht (noch nicht genehmigt)

DJK Wülfershausen 1929 II : DJK Gänheim III - 1 : 9

29.10.2026, 20:00 Uhr

	Rang	Name, Vorname
1	2.1	May, Werner
2	2.3	Wolf, Thorsten
3	2.4	Sell, Norbert
D1		Wolf, Thorsten/Sell, Norbert
D2		-/-

	Rang	Name, Vorname
1	3.1	Scheuring, Stefan
2	3.2	Brunner, Reinhold
3	3.3	Heller, Thomas
4	3.5	Heilig, Christian
D1		Brunner, Reinhold/Heilig, Christian
D2		Scheuring, Stefan/Heller, Thomas

	DJK Wülfershausen 1929 II	DJK Gänheim III	1. Satz	2. Satz	3. Satz	4. Satz	5. Satz	Sätze	Spiele
D1-D1	Wolf, Thorsten	Brunner, Reinhold	11:6	9:11	10:12	6:11		1:3	0:1
	Sell, Norbert	Heilig, Christian							
D2-D2	nicht anwesend	Scheuring, Stefan	0:11	0:11	0:11			0:3	0:1
	nicht anwesend	Heller, Thomas							
1-2	May, Werner	Brunner, Reinhold	12:10	11:1	8:11	9:11	7:11	2:3	0:1
2-1	Wolf, Thorsten	Scheuring, Stefan	11:9	9:11	11:6	8:11	8:11	2:3	0:1
3-4	Sell, Norbert	Heilig, Christian	8:11	11:6	11:6	11:4		3:1	1:0
4-3	nicht anwesend	Heller, Thomas	0:11	0:11	0:11			0:3	0:1
1-1	May, Werner	Scheuring, Stefan	11:4	13:15	8:11	9:11		1:3	0:1
2-2	Wolf, Thorsten	Brunner, Reinhold	11:2	5:11	11:7	6:11	7:11	2:3	0:1
3-3	Sell, Norbert	Heller, Thomas	11:4	7:11	11:8	6:11	8:11	2:3	0:1
4-4	nicht anwesend	Heilig, Christian	0:11	0:11	0:11			0:3	0:1
					Bälle: 295:386			**13:28**	**1:9**

Spielbeginn: 20:00 Uhr - Spielende: 22:00

Zuschaueranzahl: 6

Eine Woche nach dem Unentschieden der 3. Mannschaft in Garitz, das ausschließlich im hinteren Paarkreuz eingespielt wurde, zeigte auch das vordere Paarkreuz, dass es zu siegen versteht. Am Donnerstag, 29. Oktober, setzten sich Stefan Scheuring und Reinhold Brunner in der legendären und von Holzöfen wohltemperierten Wülfershauser Spielstätte gegen Werner May und Thorsten Wolf durch und punkteten viermal. Darüberhinaus siegte Reinhold Brunner auch im Doppel mit Christian Heilig in vier Sätzen gegen Wolf/Sell und wurde zum ungeschlagenen Spieler des Abends. Stefan Scheuring und Thomas Heller wurde das Doppel geschenkt, weil die Gastgeber zu ihrer eigenen Überraschung zu dritt antreten mussten und kein zweites Doppel bilden konnten. Deshalb hatten Thomas Heller und Christian Heilig im hinteren Paarkreuz nur ein Einzel gegen Norbert „Nobbi“ Sell zu bestreiten. Christian Heilig wusste mit der unorthodoxen Spielweise seines Kontrahenten nichts anzufangen und unterlag in vier Sätzen, Thomas Heller verstand es von Satz zu Satz besser, das Spiel zu lesen, und kämpfte das Wülfershauser Tischtennis-Urgestein in fünf Sätzen nieder. In den sieben ausgetragenden Spielen gewährte Gänheim Wülfershausen nur den Ehrenpunkt und erzielte nicht nur zwei Tabellenpunkte, sondern auch eine wichtige Aufbesserung seines Spielverhältnisses.